

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 53 (1991)
Heft: 10

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Blickpunkt: Sektion Nidwalden und Sektion Obwalden

Wenn die Wochenendausflügler in Engelberg keinen Parkplatz mehr finden und die Schlange an der Titlisbahn zu lange ist, kehren sie der Obwaldener Enklave den Rücken, um ihr Glück bei der Luftseilbahn Klewenalp zu versuchen. Letztere hat ihre Talstation in Beckenried am Vierwaldstättersee im Kanton Nidwalden. Um von Engelberg über Stans nach Sarnen in den Obwaldner Kantonshauptort zu gelangen, führt der Weg in jedem Fall durch den andern Halbkanton. Trotzdem sich die Wege kreuzen und ähnliche Sorgen die Gemüter bewegen, denken die beiden SVLT-Sektionen Nidwalden und Obwalden auch 32 Jahre nach ihrer Gründung im Jahre 1959 nicht an einen Zusammenschluss.

Ursprünglich bestand die Absicht, eine gemeinsame Sektion Unterwalden mit zwei Vorständen für die beiden Halbkantone zu gründen. Der Antrag eines Teilnehmers auf Umbenennung in «Traktorverband Nidwalden» an der Gründungsversammlung vom 7. April 1959 besiegelte die Doppelspurigkeit. Am 16. April des gleichen Jahres schritten auch die Obwaldner zur Gründung ihres eigenen Verbandes.

Ins Stammbuch geschrieben

«Der einzelne vermag heute bekanntlich nichts mehr. Vorsorgen und die nötigen Massnahmen ergreifen, ist ein Gebot der Stunde. Wenn wir etwas versäumen, so nützt das Schimpfen nachher nichts mehr. Der Bauernverein Nidwalden und eine grosse Anzahl von Traktorbesitzern sind der Ansicht, dass nunmehr in unserem Einzugsgebiet eine Sektion des Schweiz. Traktorverbandes gegründet werden soll. Diese Organisation umfasst heute über 25'000 Traktorbesitzer in 19 Sektionen.» Eindrückliche Worte des wohlbekannten Hermann Beglinger im Hinblick auf die Gründung der neuen Sektion – Worte,



Die zusammen mit den Landjugendgruppen durchgeführten Geschicklichkeitsfahrten erfreuen sich in beiden Sektionen grosser Beliebtheit.

Foto: F. Isaak

die bis heute nichts von ihrer Gültigkeit eingebüsst haben und zu beherzigen sind.

Der Luzerner Traktorverband stand sowohl an der Wiege des Nidwaldner als auch des Obwaldner Verbandes: Im Luzerner Traktorverband waren 38 Obwaldner und 11 Nidwaldner Mitglieder eingeschrieben. Gemäss Verteilschlüssel, ausgearbeitet vom damaligen Geschäftsführer des Schweizerischen Traktorverbandes Otto Piller, erhielten die Ob-

waldner 230 und die Nidwaldner 70 Franken als Göttibatzen von den Luzernern. Im übrigen waren es die Bauernvereine von Ob- und Nidwalden, die sich im Zuge der Mechanisierung der Landwirtschaft für die Gründung der beiden Sektionen einsetzten. Erfreulich ist insbesondere, dass die Mitgliederzahlen auch in den letzten Jahren stetig gestiegen sind: Der Nidwaldner Sektion gehören 174 Mitglieder an, der Obwaldner deren 115. Verschie-



Brückenaufbau am Transporter mit Pfiff selber verbessert. Zum Heimwesen von Jost Käslin, Beckenried, gehört der relativ kleine Talbetrieb, ein Maiensäss und die Sömmerungsweiden im Gebiet der Klewenalp. Die Klewenalpbahn in einer ausgeprägten Tourismusregion selbst bietet J. Käslin eine Nebenerwerbs-Anstellung. Dennoch – die Verwurzelung und der Stolz auf eigenen Grund und Boden in einer bezaubernden Landschaft sind für die Familie die Triebfeder, die beschwerliche Bewirtschaftung auf sich zu nehmen, nicht die Idee, Landschaftsgärtner zu sein. Möge es trotz allem Gerede um die EG-Integration noch lange so bleiben.

Fotos: Zw.

dene Aktivitäten in beiden Sektionen sind der Attraktivität am Verbandsgeschehen förderlich gewesen. Dafür verantwortlich sind in beiden Sektionen Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer, die mit viel Initiative am Werk sind. Im übrigen sind auch die Erwartungen im Zusammenhang mit dem neuen Kurszentrum in Riniken gross, dass junge Leute aus den beiden Kantonen vermehrt vom Kursangebot des SVLT Gebrauch machen. Für die Übernachtung ist bekanntlich im Dorf Riniken oder in unmittelbarer Nachbarschaft desselben gesorgt.

Sektion Nidwalden

Die Sektion Nidwalden wird von Jost Käslin, Beckenried, präsi- diert und administrativ von Franz Isaak, Leiter der Buchhaltungs- stelle Nidwalden, betreut. Durch



Wenig flaches Land für die Nidwaldner Bauern, das sie zudem mit dem Militärflugplatz teilen müssen: Ebene zwischen Stans und Buochs.

Ein wichtiges Ziel ist die Kosteneinsparung durch überbetrieblichen Maschineneinsatz. Wenn dies nicht immer klappt, sind dafür nach Ansicht von Paul Amstalden nicht allein die äusseren Umstände ausschlaggebend, sondern ebenso sehr die Missgunst in den menschlichen Beziehungen. Da im Transportgewerbe die Überkapazitäten gross seien, bestehe für die Landwirtschaft im übrigen sehr wenig Spielraum, bei Arbeiten im Kommunalbereich selber aktiv zu werden.

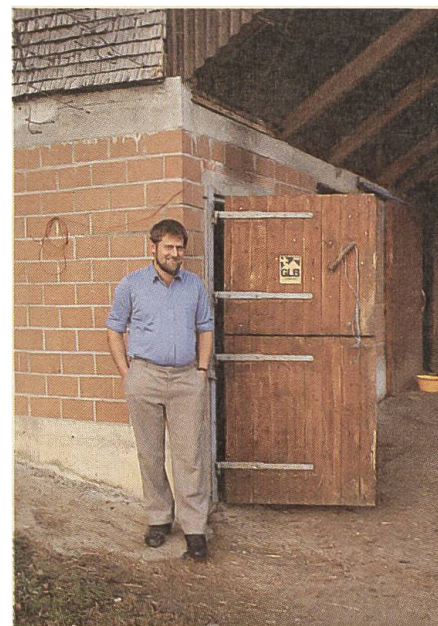
die Zusammenfassung von verschiedenen Aufgaben im bäuerlichen Umfeld ergeben sich auch für den Nidwaldner Traktorverband viele nützliche Impulse. Insbesondere ist es auch möglich, sämtliche Veranstaltungen in der Broschüre des Landwirtschaftlichen Beratungsdienstes des Kantons Nidwalden zu publizieren.

Der Traktorverband Nidwalden organisiert verschiedene Kurse, damit die Mitglieder in technischer Hinsicht à jour bleiben, für eine fachmännische Wartung von Traktoren und Transportern gesorgt ist und der Unfallverhütung in Feld und Stall sowie auf der Strasse die nötige Beachtung geschenkt wird. Die Kursräumlichkeiten und zum Teil auch das Instruktionspersonal stellen freundlicherweise verschiedene Landmaschinenfachbetriebe bereit. Im letzten Winter standen die Kontroll- und Unterhaltsarbeiten am Motormäher im Mittelpunkt des Interesses.

An der Jubiläumsversammlung vor 2 Jahren skizzierte der Präsident des Nidwaldner Traktorverbandes die Vorteile, die sich unter Mitwirkung des SVLT und seiner Sektionen für die Landwirtschaft ergeben: Steuererleichterungen, Zollrückerstattung, Vernehmlassungen zu Verkehrsfragen, Einsatz für die Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Senkung



Die Seilbahn ist oft die einzige Verbindung vom Berggebiet zum Tal.



Dem neuen Obwaldner Geschäftsführer Otto Waser ist die Zusammenarbeit zum Beispiel mit den landwirtschaftlichen Baugenossenschaften ein grosses Anliegen.



der Kosten für Wartung und Reparaturen. Im Jahre 1975 war der Zentralverband anlässlich der Delegiertenversammlung beim Nidwaldner Traktorenverband zu Gast.

Sektion Obwalden

Auch im Kanton Obwalden ist der Vorstand unter dem Vorsitz von Paul Amstalden, Sarnen, zusammen mit dem Geschäftsführer Otto Waser bemüht, den einen oder anderen Kurs rund um die Landmaschinen anzubieten. Eine Schwierigkeit bestehe oftmals darin, ein geeignetes Lokal zu finden. Kurse an der landwirtschaftlichen Schule Giswil durchzuführen, sei in Anbetracht der Belegung der Räumlichkeiten durch den regulären Schulbetrieb kaum möglich.

Recht beliebt seien die alljährlich stattfindenden Sektionsausflüge, wobei allerdings ein Programmpunkt mit einer viehzüchterischen Note fast unabdingbar sei, denn – so Amstalden – erst bei der Viehzucht komme der Obwaldner Landwirt so richtig in Fahrt. Guteingeführt ist im Kanton auch die Idee des überbetrieblichen Maschineneinsatzes. In der Gemeinde Giswil werden viele Arbeiten sogar im Rahmen eines Maschinenringes abgewickelt. Im weiteren pflegt die Sektion auch sehr gute Kontakte zur Landjugend. Gemeinsam werden verschiedene Geschicklichkeitsfahren durchgeführt. In diesem Sinne erachtet es Otto Waser als besonders wichtig, zwischen den verschiedenen Organisationen zusammenzuarbeiten. Er könnte sich nicht zuletzt auch wieder gewisse gemeinsame Veranstaltungen zwischen den beiden Zwillingssektionen vorstellen. Zw.

Pensionspferdehaltung im landwirtschaftlichen Betrieb

J. Marten und A. Jaep
KTBL-Schrift 345, 1991, 120 S., 81 Abb., davon 13 Fotos, 23 Tab., A4, 28 DM

Die neu aufgelegte KTBL-Veröffentlichung will dem Landwirt, der sich für Pensionspferdehaltung interessiert, Hilfen technischer und betriebswirtschaftlicher Art an die Hand geben. So wird im ersten Teil auf die Aufstellungsformen eingegangen, wobei auf artgerechte Haltungsbedingungen, die das Bewegungsbedürfnis des wenig ausgelasteten Freizeitpferdes berücksichtigen, beson-

derer Wert gelegt. Der betriebswirtschaftliche Teil liefert dem Interessenten dann das geeignete Datenmaterial, das für verschiedene Intensitätsstufen der Pferdehaltung die realistische Kalkulation eines angemessenen Pensionspreises ermöglichen soll. Insbesondere dieser Teil ist in der nunmehr vorliegenden überarbeiteten Auflage aktualisiert worden. Die neue KTBL-Schrift kann gerade in dieser Hinsicht auch dem Pferdebesitzer wertvolle Informationen liefern. b.w.

PNEU-SHOP JUNOD

8330 Pfäffikon ZH Schanzweg 8 Tel. 01 / 950 06 06



GOODYEAR

Landwirtschafts-Reifen
zum Schutz von
Pflanzen und
Böden.

Laufend Aktionsangebote!






Super Traction Radial
Sure Grip All Service
Dyna Torque II
Super Terra Grip

Tip: keine Reifen montieren ohne unsere Offerte!